



Frühlingslied.

un kam der Frühling wieder
Mit Sing und Sang, mit Kling und Klang,
Er stieg vom Berg hernieder,
Den Murrelbach entlang.

Die Vöglein, die geschwiegen
In all dem bange Winterleid,
Ihm froh entgegenflogen
In Zwiſcherſeligkeit.

Nun gilt's, ein Neſtchen bauen
Aus Wöſſchen und aus Heu und Stroh,
Die kleinen Vogelſfrauen
Und Männlein flattern froh.

Frau Buchſink will ſchon brüten!
Der Herr Gemahl ſißt auf dem Zaun,
Und unter Weißdornblüten
Sein Weibchen ſchlicht und braun.

Er will, ſie ſoll ſich puken,
Und ſchmeichelnd ruft der kleine Mann:
„Dein Kleid will nicht mehr nuzen,
Zieh', zieh' dein neues an!“

Und wie's im Starenkaſten
Am Apfelbaum ſchon zirpt und piept!
Das iſt ein frohes Haſten,
Wenn's drin ein Häppchen gibt!

Und weiße Lämmchen ſpringen,
Die Kinder ſpielen Ringelreihn;
Sie tanzen und ſie ſingen:
„Nun zog der Frühling ein!“

Helene Brehm.